

Eine Plattform für Patientinnen, Angehörige und Fachleute

NEUMÜNSTER. Ein halbes Jahr nach der Gründung ist der Verein Eierstockkrebs Deutschland online gegangen. Auf seiner Website sind nun Informationen rund um die Erkrankung abrufbar. Vom 1. März an soll es einmal im Monat eine kostenlose ärztliche Telefonberatung geben, für die unter der kostenlosen Telefonnummer 0800

58 925 63 eine vorherige Anmeldung erforderlich sein wird. „Es ist uns sehr wichtig, betroffene Frauen kurzfristig in allen Fragen und Belangen zum Thema Eierstockkrebs aufzuklären, zu informieren und zu unterstützen“, erklärt die erste Vorsitzende des Vereins, Andrea Krull. „Die eigene Eierstockkrebserkrankung 2013

war für mich der Auslöser“, sagt die 50-Jährige, Lehrerin in Neumünster. Zusammen mit der im Juli 2014 gestorbenen Anne Zeretzke gründete Andrea Krull noch in der Chemotherapie-Phase die Selbsthilfegruppe OvarSH, eine von fünf in Deutschland. Kurz danach rief sie den Chor „Jetzt oder nie!“ für Kranke, Angehörige

und Unterstützer ins Leben und im Sommer 2016 den Verein Eierstockkrebs Deutschland e.V. Dessen Motto lautet: „Gemeinsam Grenzen überwinden“.

Die „kollektive Intelligenz“ von Patientinnen, Angehörigen, Ärztinnen und Ärzten, weiteren Fachleuten und Verbänden solle der Motor sein für eine noch bessere Information

über den Tumor. Das Ovarialkarzinom ist durch eine hohe Rezidiv-Rate und eine dadurch bedingte niedrige Fünf-Jahres-Überlebensrate der Patientinnen gekennzeichnet.

Die Erkrankung und Behandlung besser zu verstehen, über neue Methoden zu informieren, in psychosozialen Fragen weiterzuhelfen, auch bei

der Gründung und Begleitung neuer Selbsthilfegruppen, sind einige der formulierten Ziele. Die Post- und Besucheradresse des Vereins Eierstockkrebs Deutschland e.V. ist Haart 19, 24539 Neumünster. C.T.

➔ www.eskd.de

www.ovarsh.de

www.krebsgesellschaft-sh.de